

MESSRING stellt neues Target zur Steigerung der Sicherheit von Elektrokleinstfahrzeugen im Straßenverkehr vor

Neues Target für Tests von Fahrerassistenzsysteme und autonomen Fahrfunktionen / Der ASTERA E-Scooter stellt Verkehrsteilnehmerinnen auf einem E-Scooter nach

München/Ingolstadt, 20. Januar 2021 – So vielfältig der Straßenverkehr ist, so vielfältig müssen auch die Tests zur Validierung von Sicherheitssystemen sein. Mit dem ASTERA E-Scooter präsentiert MESSRING einen weiteren Baustein für variable und diversifizierte Tests mit sogenannten Vulnerable Road Users (VRU). E-Scooter, die zu den Elektrokleinstfahrzeugen zählen, stellen als Verkehrsteilnehmer eine neue Gruppe mit verändertem Verhalten gegenüber nicht elektrisch betriebenen Kleinstfahrzeugen dar. Das Target bildet eine Frau auf einem E-Scooter realistisch in Form und Sensorsignatur nach und eignet sich für zahlreiche Testszenarien.

Das Target besteht aus zwei Teilen, dem Scooter und dem darauf zu montierenden Frauendummy. Mit 1,66 m entspricht dieser der durchschnittlichen Körperhöhe (P50 Median) von 16 bis 18-jährigen Mädchen (nach Robert Koch Institut, Stand 2013) und der durchschnittlichen Körperhöhe der weiblichen Gesamtbevölkerung innerhalb der BRD (Statistisches Bundesamt Stand 2017). Der Scooter ist kompatibel nach ISO19206 zu gängigen Bewegungsplattformen wie der NCAP Riemenanlage, dem ABD Launchpad Mini, dem Humanetics UFO nano sowie dem MESSRING 6D Target Mover. Die kontrastarme in Schwarz und Grau gehaltene Außenhülle bietet Kamerasensoren eine realistische Herausforderung für belastbare Testergebnisse.

„Das automatisierte Fahren und Fahrerassistenzsysteme stellen sich mit der Teilnahme am Verkehrsgeschehen einer hochkomplexen Herausforderung. Validierte, realistische Testmittel wie das ASTERA E-Scooter Target helfen Fahrzeugentwicklern die Realität in ihrer Vielfältigkeit zu simulieren und für mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu sorgen,“ erklärt Dr. Igor Doric, Geschäftsführer der MESSRING Active Safety GmbH.

Bildmaterial:



Das Bildmaterial ist unter Nennung des Credits „© MESSRING GmbH“ zur freien redaktionellen Verfügung. Die Bilder in druckfähiger Auflösung, stehen unter folgendem Link zum Download bereit: [Download](#)

Über MESSRING:

Die MESSRING GmbH ist Weltmarktführer für Crashtest-Technologie. Innovative Produkte und Fachkompetenz sind die Basis des anhaltenden Erfolges von MESSRING. Das Leistungsspektrum des mittelständischen Unternehmens mit Sitz im Südwesten von München reicht von der Realisierung großer, schlüsselfertiger und multifunktionaler Crashtest Anlagen bis hin zur Lieferung kompakter Schlittentestanlagen. In enger Zusammenarbeit mit Automobilherstellern und Crashtest-Anlagenbetreibern entwickelt MESSRING anwendungsspezifische Lösungen zum Testen von aktiven und passiven Sicherheitssystemen in Fahrzeugen und anderen Verkehrsmitteln. Mit mehr als 130 Angestellten und über 120 weltweit realisierten Crash- und Schlittentestanlagen trägt MESSRING seit über 50 Jahren dazu bei, das Verkehrs- und Transportwesen sicherer zu gestalten.

Als Pionier auf dem Gebiet der passiven Sicherheit hat sich MESSRING zum Ziel gesetzt, auch in der aktiven Sicherheit eine Vorreiterrolle einzunehmen. Aus diesem Grund wurde 2018 die MESSRING Active Safety GmbH gegründet, deren Kernkompetenz in der Entwicklung von Testsystemen für Fahrerassistenzsysteme und autonome Fahrzeuge liegt.

Weitere Informationen unter www.messring.de.

Pressekontakt:

MESSRING GmbH

Alex Kiendl

PR- und Content-Manager

☎ t +49 (0)8153 40796-536

✉ press@messring.de